

a 152 "iswestija" zu klaus-besuch  
m o s k a u, 22.3. (ap) - die sowjetische regierungszeitung  
"iswestija" pries heute den besuch des oesterreichischen bundes-  
kanzlers josef klaus. in einem artikel auf der titelseite heisst  
es, dass "die entwicklung von freundschaftlichen beziehungen  
zwischen der udssr und oesterreich ein wichtiges und  
positives ereignis der weltpolitik darstelle". der besuch des  
bundeskanzlers wird als "eine neue seite in der geschichte  
der fruchtbaren zusammenarbeit zwischen unseren beiden laendern"  
genannt. "beide seiten sind der meinung, dass dieser besuch weiteren  
entwicklung und verstaerkung der sowjetischen oesterreichischen  
beziehungen beitragen werde", das treffen sei fuer beide seiten  
von vorteil gewesen, heisst es in dem artikel weiter.

die interessen der udssr und oesterreichs seien, so schreibt  
das regierungsblatt bezueglich der friedlichen loesungen der  
wichtigsten europaeischen probleme die gleichen. es wird darauf  
hingewiesen, dass klaus und die sowjetfuehrer gemeinsam die einbe-  
rufung der weltkonferenz befuerwortet haetten.

"iswestija" wiederholt jedoch indirekt den negativen  
sowjetischen standpunkt gegenueber einem oesterreichischen ewg-  
beitritt: "die sowjetunion", heisst es in dem artikel, "hat  
klar ihrer negativen haltung gegenueber geschlossener regionalen  
gruppiierungen - nicht nur militaerischer sondern auch wirtschaft-  
licher natur - ausdruck verliehen. wir wollen ein kuenftiges europa  
nicht in politische und wirtschaftliche buende aufgesplittert  
sehen", schreibt "iswestija", "nicht durch zollschranken  
geteilt, sondern als ein gebiet der weitesten und freiesten fried-  
lichen zusammenarbeit.

dass blatt unterstreicht auch die grosse wichtigkeit, die man  
in moskau der geplanten sowjetischen pipeline zumisst. (schluss)+ba